

CINÉ JOURNAL SUISSE
SCHWEIZ. FILMWOCHENSCHAU
CINE GIORNALE SVIZZERO

Téléphone 022 25 52 34 Télégrammes: Cinéjournal Case postale 307 1211 Genève 11

Communiqué Nr. 1333, Erscheinungsdatum 1. November 1968

- 1 - Unberührtes Val Blenio - Viehmarkt in Castro, Idylle in Marolta, das alte Gerichtsgebäude in Lottigna: nur wenige Kilometer von der stark frequentierten Gotthardroute entfernt, am alten Passweg über den Lukmanier, erinnert das Leben der Tessiner des Sopraceneri noch an die Zeit der eidgenössischen Landvögte. (47 m)
- 2 - Kinderaugen sehen den Hunger - 2500 Knaben und Mädchen zwischen 6 und 19 Jahren haben sich am Plakatwettbewerb des Jugendforums Helvetas beteiligt. In Bern lässt sich Bundespräsident Spühler von den angehenden Graphisten erklären, warum sie das Schweizer Aufbauwerk in den Entwicklungsländern so und nicht anders sehen. (30 m)
- 3 - Lieber zu Fuss als in der Luft - Der leistungsfähige neue Flughafen von Cointrin hat mit dazu beigetragen, die Vertreterinnen von über 30'000 Flug-Hostessen aus der ganzen Welt zu ihrem Jahreskongress nach Genf zu bringen, wo die jungen Damen den Schönheiten der Altstadt ihre besondere Aufmerksamkeit schenken. (42 m)
- 4 - Quer durch Lausanne - Im bestbesetzten Profi-Radrennen des Jahres bestätigt der belgische Ex-Weltmeister Eddy Merckx seine Superform. Ueberlegen schlägt er Felice Gimondi, Raymond Poulidor, Olle Ritter und 23 weitere Konkurrenten, unter denen Louis Pfenninger sich als bester Schweizer ausweist. (34 m)

Titel usw. 15 m

Länge: 168 m

Communiqué No 1333, parution le 1er novembre 1968

- 1 - Visite au val Blenio - A peu de distance de la route du Gothard et de son trafic une vallée latérale du Tessin a encore toute la tranquillité et la poésie des temps passés. Le marché au bétail de Castro, le vieux palais seigneurial de Lottigna, le petit village idyllique de Marolta: autant d'endroits et de scènes qui ravissent le promeneur. (47 m)
- 2 - Les enfants suisses pensent au tiers-monde - 2500 garçons et filles entre 6 et 19 ans ont participé au concours d'affiches d'Helvetas, association suisse d'assistance technique. M. Willy Spühler, président de la Confédération, s'entretient avec les jeunes dessinateurs sur les idées qu'ils ont essayées d'exprimer. (30 m)
- 3 - Genève admirée par les hôtesses de l'air - Représentant plus de 30'000 jeunes femmes du monde entier, les chef-hôtesses de 52 compagnies aériennes ont tenu à Genève leur congrès annuel. Elles ont admiré, en particulier, les beautés architecturales de la vieille cité de Calvin. (42 m)
- 4 - A travers Lausanne - Après le Tour de Romandie et la course contre la montre de Lugano, le Belge Eddy Merckx triomphe aussi dans la fameuse course de côte de la capitale vaudoise. Le super-champion établit un nouveau record et bat dans l'ordre Felice Gimondi, Raymond Poulidor et Olle Ritter. (34 m)

Titres etc. 15 m

Métrage: 168 m

CINÉ JOURNAL SUISSE
SCHWEIZ. FILMWOCHENSCHAU
CINE GIORNALE SVIZZERO

Téléphone 022 25 52 34 Télégrammes: Cinéjournal Case postale 307 1211 Genève 11

Comunicato 1333 del 1 o novembre 1968

- 1 - Visita in val di Blenio - A poca distanza dall'arteria del San Gottardo una valle laterale del Ticino conserva ancora intatta la tranquillità e la poesia del passato. La fiera di Castro, l'antico palazzo del Pretorio a Lottigna, l'idillico villaggio di Marolta: altrettante scene e località che attraggono il turista contemplativo. (47 m)
- 2 - La gioventù svizzera pensa al terzo mondo - 2500 ragazzi e ragazze tra i 6 e i 19 anni hanno preso parte al concorso di cartelloni organizzato da HELVETAS, l'associazione svizzera per l'assistenza tecnica ai paesi sottosviluppati. L'on Spühler, presidente della Confederazione, s'intrattiene con questi giovani cartellonisti a proposito dei concetti che hanno cercato d'esprimere nel loro disegni. (30 m)
- 3 - Ginevra visitata dalle hostess del mondo intero - Le rappresentanti di oltre 30 mila hostess, aventi funzioni di dirigenti delle assistenti di volo di 52 compagnie aeree, si sono riunite a Ginevra per il loro congresso annuale, visitando in particolare la vecchia città di Calvino. (42 m)
- 4 - "A travers Lausanne" - Dopo aver vinto il Giro di Romandia e la gara a cronometro di Lugano, il belga Eddy Merckx conferma trionfalmente nella gara losannese in salita il suo grado superiore di forma, stabilendo un nuovo primato e battendo nell'ordine Gimondi, Poulidor, Olle Ritter, ed altri 23 concorrenti, tra cui il migliore degli svizzeri si rivela Louis Pfenninger. (34 m)

Titoli ecc. 15 m

Lunghezza: 168 m

1 - Unberührtes Val Blenio - Im lachenden, malerischen Blenio-Tal, abseits von Verkehrsstrom der Gotthardroute, fehlt es nicht an Zeugen einer bewegten Vergangenheit. In "Palazzo del Pretorio" von Lottigna übten schon in 15. Jahrhundert die innerschweizer Herren-geschlechter ihre Gerichtsbarkeit über die Viscontifeindlichste aller ennetbirgischen Vogteien aus. Auf der Hauswand sind die stolzen Familienwappen aus Uri, Schwyz und Nidwalden noch immer nicht verblichen./ Heute steht für die Bauern des Val Blenio die Viehzucht in Vordergrund. Auf den Viehmarkt in Castro sind die meisten Tiere prämiert und für den Export bestimmt. Eine vom Kanton stark forcierte Güterzusammenlegung hat für das Tal wenigstens diesen einen wirtschaftlichen Rettungsanker geschaffen./ Die Kuh allein kann aber weder den Kastanienexport noch die traditionelle Schokoladenfabrikation ersetzen. Die jungen Leute verlassen das Tal in Scharen. Einige Dörfer, wie hier Marolta, haben nur noch halb so viel Einwohner wie vor 50 Jahren./ Landschaftliche Schönheit, Herbstromantik und Erinnerungen an die napoleonischen Feldzüge, die in Marolta noch sehr lebendig sind, bringen selbstverständlich keine Lösung. Aber vielleicht wird dem auch von unseren italienischen Nachbarn neu entdeckten "Valle di Blenio" jetzt bald der Tourismus ein wenig unter die Arme greifen./

2 - Kinderaugen sehen den Hunger - In allen Schweizer Städten sind Plakate aufgetaucht, die einmal nicht das Werk von Berufsgraphisten sind./ Sie sind das Ergebnis eines von Jugendforum Helvetas organisierten Wettbewerbs, an dem Knaben und Mädchen jeden Alters teilgenommen haben./ Bundespräsident Spühler lässt sich im Berner Parlamentsgebäude von den jugendlichen Malern und Zeichnern in die Geheimnisse ihres Hobbys einweihen./ Die Botschaft des Schweizer Aufbauwerks für Entwicklungsländer hätte kaum bessere Interpreten finden können. Auch der blasierteste Beschauer wird durch die Echtheit der kindlichen Ausdrucksformen aufgerüttelt. Das problematische "Wie" der Hilfe an ferne Länder steht diesmal im Hintergrund. Was aber die abgenagerte Kuh der Inder oder der anklagende Blick eines kleinen Afrikaners bedeuten können, das weiss eben... jedes Kind./

3 - Lieber zu Fuss als in der Luft - Vor dem Gebäudekomplex des europäischen Sitzes der Vereinten Nationen: das obligate Familienphoto./ Uebrigens eine weltumfassende Familie, der ausschliesslich das zarte Geschlecht angehört. 52 Fluggesellschaften haben für die Chofinnen ihrer über 30'000 Lufthostessen Genf zum Kongressort gemacht. Aber es zieht die kulturinteressierten jungen Damen offenbar mehr hinauf in die Altstadt als in die prosaischen Konferenzzimmer./ Vom architektonischen Stilpotpourri des Genfer Rathauses lassen sie sich gerne die Köpfe verdrehen./ Wenn man wie diese Stewardessen daran gewöhnt ist, die schönsten Städte der Welt nur aus der Vogelperspektive zu sehen, sind solche Besichtigungstouren eine erholsame Abwechslung./ Immerhin drängt sich eine Frage auf: warum ist den Hostessen das Treppensteigen bis hinauf zur Kathedrale nicht zu viel?/ Ganz einfach: daran hat man sie gewöhnt./

4 - Quer durch Lausanne - Das für die Schweiz stärkste Teilnehmerfeld des Jahres nimmt die 5,2 Kilometer lange Bergstrecke "A travers Lausanne", "Quer durch Lausanne", energisch unter die Räder./ 40'000 Zuschauer feuern die bekannten Velogrössen Janssen, Wolfshohl, van Springel, Weltmeister Adorni wie auch die Schweizer Pfenninger, Hagmann und Maurer an./ Nach den Rennresultaten der vorangehenden Wochen gibt es aber nur einen haushohen Favoriten: den Ex-Weltmeister Eddy Merckx./ Der Italiener Felice Gimondi und der Franzose Raymond Poulidor versuchen, dem Hinterrad des Belgiers nachzusetzen. Sie unterbieten beide ihre eigenen Vorjahrsrekorde, aber gegen die Superform eines Merckx können sie diesmal nichts ausrichten./ Mit bemerkenswerter Frische fährt der Belgier in zwei Durchgängen 24 Sekunden Vorsprung auf den zweitklassierten Gimondi heraus. Eine würdige Krönung seiner diesjährigen Auftritte in der Schweiz, die ihm bereits die Tour de Romandie und den Grand-Prix von Lugano eingebracht haben./

1 - Visite au val Blenio - La riante vallée du Blenio, située à l'écart de la route du St-Gotthard et de son trafic routier, abrite des témoins d'un passé qui fut lui aussi mouvementé au contraire d'aujourd'hui. Au "Palazzo del Pretorio", le Palais de justice de Lottigna, les Seigneurs-occupants de Suisse centrale rendaient leurs arrêts. Seules survivances de ce passé, les armes de familles d'Uri, de Schwyz, et d'Unterwald qui figurent sur quelques façades./ Aujourd'hui, les paysans du Val Blenio s'adonnent à l'élevage. Le marché au bétail de Castro est réputé dans toute la région où beaucoup de bêtes primées sont réservées à l'exportation. L'élevage a été ici favorisé par une politique agraire judicieuse prônant le regroupement parcellaire./ Pourtant l'élevage bovin ne peut encore se substituer, ni à la culture des châtaigniers, ni à la traditionnelle fabrication du chocolat, aujourd'hui disparues. De nombreux jeunes gens désertent la vallée. Ainsi, Marolta, village comme tant d'autres n'abrite plus que la moitié des habitants qu'il avait il y a 50 ans./ Le pittoresque des environs, les splendeurs de l'automne, les souvenirs laissés par les campagnes de conquêtes de Bonaparte n'apportent évidemment aucunes solutions à la survie du Val Blenio. Mais, il y a une lueur d'espoir donnée par le tourisme. En effet, nos amis italiens apprécient de plus en plus les splendeurs et le calme offerts par cette région./

2 - Les enfants suisses pensent au tiers-monde - Aux murs de nos villes sont placardées depuis peu des affiches qui, pour une fois, ne sont pas oeuvres de graphistes professionnels./ Ces affiches, sont celles qui ont été choisies à la suite d'un concours organisé pour la jeunesse de notre pays, par Helvetas./ Mr. Spühler, Président de la Confédération, n'a eu que quelques pas à faire pour se rendre à l'exposition des 40 affiches primées, puisque cette dernière a lieu au sein même du Palais fédéral./ Helvetas, association suisse d'assistance technique en faveur des pays en voie de développement n'aurait pu avoir de meilleurs publicitaires. Ce qui est remarquable dans ces oeuvres enfantines, c'est non seulement la qualité du graphisme, mais aussi et surtout leur pouvoir d'expression et de suggestion. Le caractère technique de l'aide passe au deuxième plan. En revanche, l'image de la vache décharnée de l'Indien ou le regard d'un petit Africain en disent beaucoup plus long, surtout à l'âme d'un enfant./

3 - Genève admirée par les hôtesses de l'air - Devant les bâtiments du siège européen des Nations Unies, inévitable photographie-souvenir./ On pourrait dire: presque une photo de famille, puisque ces jeunes personnes représentant plus de 30'000 hôtesses de l'air, employées par quelques 52 compagnies aériennes, se sont réunies à Genève en congrès international. Ce dernier ne s'est pas borné à des séances austères en salle de conférence, Ainsi une visite de la Cité a eu l'heur d'intéresser ces hôtesses en chef mutées cette fois en touristes, juste retour des choses./ Dans le fond, un hôtel de ville n'est-il pas la tour de contrôle d'une cité?/ Lorsque l'on est habitué à embrasser du regard les plus belles villes du monde avec la vision d'un oiseau, une promenade sur terre ferme donne une optique différente./ L'escalier de la Cathédrale, pourtant abrupt, n'a pas l'air de faire peur à ces grandes voyageuses./ Il est vrai qu'elles en ont l'habitude!./

4 - A travers Lausanne - Déjà à pieds, Lausanne.... ça monte, ça monte! Alors à bicyclette, il faut donner de sérieux coups de jarrets si l'on veut gagner la célèbre course "A travers Lausanne" longue de 5 km. 200./ 40'000 spectateurs ont donc admiré les exploits des grands du vélo parmi lesquels figurent Janssen, Wolfshohl, van Springel, Adorni et les Suisses Pfenninger, Hagnann et Maurer./ A la suite des résultats de ces derniers temps, l'attention s'est surtout portée sur l'ex-champion du monde Eddy Merckx./ L'Italien Gimondi et le Français Poulidor cherchent à rester dans la roue du Belge. S'ils dépassent même leurs propres records de l'année dernière, ils n'en doivent pas moins se résigner devant la forme extraordinaire d'Eddy Merckx./ Dans les deux parcours, le super-champion belge a pris 24 secondes d'avance sur le deuxième classé Gimondi. Décidément, le climat et le sol suisses conviennent particulièrement bien au vainqueur de ce triplé: Lausanne, le Tour de Romandie et le Grand Prix de Lugano./

Visita in val di Blenio. Nella ridente e pittoresca valle di Blenio, a fianco della grande arteria di traffico del San Gottardo, numerose sono le testimonianze di un passato agitato. Nel "Palazzo del Pretorio" di Lottigna, già nel 15mo secolo i signori provenienti dai Valstetti rendevano giustizia. Sulla facciata figurano ancora gli stemmi delle più fiere famiglie di Uri, Svitto e Unterwaldo. // Oggi i contadini di Blenio si danno all'allevamento. Alla Fiera di Castro, la maggior parte dei capi è premiata e sarà esportata. Un raggruppamento terreni ha dato all'economia della valle quest'ancora di salvezza. // Ma l'allevamento del bestiame non può sostituire l'esportazione di castagne o la tradizionale fabbricazione di cioccolata. Numerosi giovani lasciano oggi la valle e vi sono borgate, come Marolta, la cui popolazione è ridotta alla metà di quella di 50 anni or sono. // La bellezza del paesaggio, il romanticismo dell'autunno e le reminiscenze, quassù ancora vive, delle campagne napoleoniche, non offrono evidentemente soluzioni. Ve ne sono però nel settore turistico, sopra tutto ora che i nostri vicini sembrano aver scoperto lo splendore di questa regione. // La gioventù svizzera pensa al terzo mondo. In tutti i centri del nostro paese sono apparsi affissi che, una volta tanto, non sono di cartellonisti specializzati. // Si tratta del risultato di un concorso indetto per la gioventù dell'Associazione "Helvetas". // Nel palazzo del Parlamento, i giovani pittori e disegnatori iniziano il presidente della Confederazione, on. Spühler, ai segreti della loro produzione artistica. // Migliori interpreti non si potevano trovare per il messaggio di questa Associazione svizzera per l'assistenza tecnica ai paesi sotto sviluppati. Anche il visitatore meno facile all'entusiasmo si commuove per la spontaneità di queste suggestive manifestazioni dell'arte giovanile. Assai più eloquente, invece, per le menti infantili, le immagini delle mucche indiane scarne o lo sguardo supplichevole di un piccolo africano. Ginevra visitata dalle hostess del mondo intero. Di fronte all'imponente complesso architettonico del Palazzo delle Nazioni, pronti per l'immancabile foto di famiglia. // Ma si tratta stavolta di un'enorme famiglia, anche se limitata al gentil sesso. 52 compagnie d'aviazione hanno riunito a Congresso le dirigenti delle loro 30000 "hostesses". Assetate di cultura, dimostrano maggior interesse per una visita alla vecchia Ginevra che per le riunioni congressuali. // Eccole dinanzi all'Hôtel de Ville, l'austero palazzo dell'Amministrazione cantonale. // Appunto perchè solite contemplare dall'alto le più belle città del mondo, una visita turistica su terra ferma riesce loro particolarmente gradita. // La ripida scala della Cattedrale non spaventa queste grandi viaggiatrici...// Evidentemente, ne hanno l'abitudine. // "A travers Lausanne". La gara ciclistica in salita "A travers Lausanne", di 5 km. e 200 metri, ha raccolto la più forte partecipazione dell'annata. // 40000 spettatori seguono le prodezze degli assi del pedale come Jannsen, Wolfshol, van Springel, il campione del mondo Adorni, e gli svizzeri Pfenninger, Hagmann e Maurer. // Dopo i risultati delle scorse settimane, l'attenzione si porta su Eddy Merckx. // L'italiano Gimondi e il francese Poulidor cercano di tenersi a ruota col belga. Pur migliorando entrambi il tempo stabilito l'anno scorso, nulla possono stavolta contro la forma impareggiabile di Merckx. // Il campione belga riesce facilmente in due giri ad assicurarsi un vantaggio di 24 secondi su Gimondi, secondo classificato. Un degno coronamento della sua stagione in Svizzera, con le due vittorie nel "Giro di Romandia" e nel "Gran Premio di Lugano".